

VAKS-EWA-NEWSLETTER-Februar 2025

Siegen – Wittgenstein – Olpe



Fotos: <https://unsplash.com/de/s/fotos/Gerechtigkeit> & https://www.istockphoto.com/de/foto/gruppe-von-menschen-die-f%C3%BCr-menschenrechte-demonstrieren-gm1744748470-543174802?utm_source=pixabay&utm_medium=affiliate&utm_campaign=SRP_image_sponsored&utm_content=https%3A%2F%2Fpixabay.com%2Fde%2Fimages%2Fsearch%2Fsozialer%2520frieden%2F&utm_term=sozialer+frieden

Globale Gerechtigkeit und Sozialer Frieden

Sozialer Frieden bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger so geschützt und gut behandelt werden, dass keine Schlechterbehandlung entsteht und die Sicherung von Grundbedürfnissen und das Dienen am Volk eine große Bedeutung hat. Die Zivilgesellschaft verfolgt das Ziel, in kooperativer und gewaltfreier Art und Weise auf alle ihre Bestandteile und Gruppierungen einzuwirken.

Frieden ist schließlich die Abwesenheit von gewaltsamen Konflikten oder Kriegen. Der erstrebenswerte Zustand kennt dann nur die Klärung von Differenzen per Recht und Gesetz und ohne Gewalt zwischen Staaten, Gruppen oder Einzelpersonen. Die Wahrung des Sozialen Friedens ist eigentlich die Hauptaufgabe eines Staates, bzw. von Politikerinnen und Politikern, die für das Volk arbeiten.

Soziale Gerechtigkeit bezieht sich auf die bestimmenden und herrschenden Zustände einer Gesellschaft. Hierbei ist es wichtig, dass die faire und gerechte Verteilung von Rechten, Ressourcen und Möglichkeiten immer wieder gewollt und eingehalten wird.

Es gibt verschiedene Vorstellungen von Gerechtigkeit, so die Bedürfnisgerechtigkeit (alle bekommen das, was sie brauchen), Verteilungsgerechtigkeit (alle bekommen gleich viel), Leistungsgerechtigkeit (alle bekommen ihren Leistungen entsprechend), Generationengerechtigkeit (Lasten, die durch eine Generation verursacht wurden, dürfen nicht der nächsten Generation aufgebürdet werden) sowie Chancengerechtigkeit (alle haben die gleichen Startchancen im Leben). Auf Grundlage dieser Vor-

stellungen von Gerechtigkeit, die verschiedene Facetten eines komplexen Begriffes beleuchten, sollte eine Gesellschaft immer wieder aushandeln, was gerecht ist, und die politischen Entscheidungen entsprechend anpassen.

Wenn diese Grundvoraussetzungen größtenteils bestehen, dann ist auch die Mitsprache und Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger für ein überwiegend friedliches Miteinander gegeben.

Friedliches Leben mit IKIGAI

Der Begriff beinhaltet ein umfassendes Konzept in Bezug auf die Dinge, die dem Leben einen Sinn geben und ihm Freude verleihen.

Dies betrifft Aktivitäten wie Arbeit und Freizeitgestaltung.

Ich fragte vor kurzem einen Friedensaktivisten auf einer Friedens-Demo nach seiner Methode, Frieden einzuüben, und er nannte mir vier Fragen, die, wenn ich sie täglich mit gutem Willen beantworten und umsetzen würde, mein Leben um 10 Jahre verlängern könne.

Erste Frage: Warum stehe ich auf?

Zweite Frage: Worin bin ich gut?

Dritte Frage: Wie kann ich das, worin ich gut bin und weswegen ich aufstehe – wie kann ich das wertschöpfend in die Welt tragen?

Vierte Frage: Wie kann ich das so wertschöpfend in die Welt tragen, damit viele Menschen einen Nutzen davon haben und umgekehrt, wie kann ich meinen Lebensunterhalt damit bestreiten oder wie kann ich dies in mein Leben integrieren?

Ikigai umsetzen bedeutet, erst mit kleinen Dingen anfangen.

Wie das Loslassen eingeübt werden kann,

erklärt z.B. diese Homepage: <https://einfach-loslassen.com/loslassen/loslassen-lernen/>

Die Freude an kleinen Dingen entdecken, sich mehr in der Gegenwart fühlen und in Harmonie üben erklärt ganz gut:

<https://www.schwaebische.de/panorama/die-geheimnisse-der-greise-81779>

Ein sinnvolles Leben ist oft länger, gesünder und glücklicher und kann sich positiv auf die Menschen um uns herum auswirken.

Gerechtes Leben mit Achtsamkeit

Ich komme immer mehr dazu, nicht alle Dinge alleine tun zu müssen und beziehe andere Menschen und Möglichkeiten mit ein. Alles alleine schaffen oder, wenn möglich, keine Hilfe anzunehmen, ist denkbar, aber oft nicht sinnvoll. Dies gilt gerade dann, wenn ich auch meine Hilfe anbieten und erkennen kann, wo mein Dazutun gefragt ist. Was nicht heißt, dass ich ständig sprungbereit sein sollte.

Es ist genauso wichtig, auch mal die Beine lang zu strecken, mit Tee oder Kaffee auf dem Sofa zu lümmeln, die Gedanken abzustellen und eben nichts zu planen.

In einem relaxten Zustand fallen mir oft passende Aufgaben ein und mir begegnen Situationen, die mich weiterbringen können. Wenn ich es dann auch noch schaffe, mein privates Tun und meine Arbeitstätigkeit zu respektieren und wertzuschätzen, dann erkenne und erkläre ich meinen guten Willen, finde Glück, erlange Erfüllung und die Anerkennung von Werten.

Was sagte Martin Luther King über die Gerechtigkeit:

„Wenn irgendwo Ungerechtigkeit herrscht dann ist die Gerechtigkeit überall bedroht.

Wir sind gefangen in einem unentrinnbaren Netz der Gegenseitigkeit, eingebunden in ein einziges Gewand des Schicksals. Was einen direkt betrifft, betrifft alle indirekt.“

Brief aus dem Gefängnis von Birmingham, Alabama, 16. April 1963, siehe:

<https://www.nps.gov/mlkm/learn/quotations.htm>

Fairness schafft Frieden und Gerechtigkeit

Wenn sich die Menschen an Regeln halten würden, dürfte es laut UN-Kinderrechtskonvention keine ausbeuterische Kinderarbeit mehr geben. Immerhin haben 196 UN-Mitgliedsstaaten dem Artikel 32 zugestimmt, siehe:

<https://www.kinderrechtskonvention.info/kinderarbeit-3657/>

Wenn Regelverstöße Konsequenzen haben, so ist dies gerecht und notwendig.

Wenn Geldgeschäfte Regeln aufheben, dann ist das nicht fair.

Wenn Menschen Regeln brechen müssen, um aus ihrem Land zu fliehen, in dem Ungleichheiten und kriegerische Auseinandersetzungen herrschen, ist das ein Ausdruck von Ausbeutung und Unterdrückung seitens der dortigen Regierung.

Wenn Nichtregierungsorganisationen, wie wir es sind, Möglichkeiten schaffen, darüber aufzuklären, wie Fairness gut funktioniert oder nicht funktionieren kann, dann werden Einsichten und Erkenntnisse erzeugt, die ein friedliches und gerechteres Leben möglich machen.

Wenn wir an Fairness denken, dann wünschen wir uns gerechtes Handeln.

Wenn wir an Anständigkeit denken, dann haben wir das Verlangen, ein gerechtes Zusammenleben einzugehen und/oder mitzugestalten.

Wenn wir von der Eine-Welt-Servicestelle an Gerechtigkeit denken, dann haben wir schnell die Vorstellung und den Wunsch, mit Fairem Handeln etwas Gutes zu tun.

FAIRpäckchen sind einzigartig

Was wäre die Fairtrade-Welt ohne Kaffee? Kaffee ist das klassische und älteste Produkt in diesem Bereich. Grund genug, dem beliebtesten Getränk in Deutschland ein eigenes Fairpäckchen zu widmen. Dazu erzählen Sorgenpuppen aus Guatemala von ihrem Leben (die Sorgenpuppen sind natürlich handgefertigt und fair gehandelt). Esmeralda erzählt von ihrem Leben auf einer konventionellen Kaffeeplantage, während María bei einer Fairtrade-Kooperative arbeitet. Ausgehend von den Biografien der Puppen wird anhand der Themen Geschichte des Kaffees, Kaffeeanbau unter konventionellen Bedingungen, die Fairtrade-Alternative hierzu, Kaffee und Umwelt sowie der Kritik am Fairtrade-Konzept in die Grundlagen des Fairen Handels eingeführt.

Aber Fairpäckchen gibt es nicht nur zum beliebtesten Getränk Deutschlands, sondern auch zum beliebtesten Sport, der bekanntlich schönsten Nebensache der Welt: dem Fußball. Was ist fair auf dem Platz? Was meinen wir eigentlich überhaupt, wenn wir sagen, etwas sei fair? Und was hat das alles mit dem Fairtrade-Konzept zu tun? Wo kommen überhaupt die Bälle her? Die Trikots? All das, was man zum Fußballspielen braucht? Und gibt es dazu vernünftige und gerechte Alternativen? Spoiler:

Natürlich. Die Einzelheiten werden im Fairpäckchen erläutert.

Beide Fairpäckchen sind in der Mediathek des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur in Rücksprache mit der Eine-Welt-Service-stelle für Gruppen (Schulklassen, Konfirmandengruppen, Eine-Welt-Gruppen) selbstverständlich völlig kostenfrei auszuliehen, das Kaffee-Fairpäckchen sofort, das Fußball-Fairpäckchen nach Fertigstellung ab März 2025.

Kamishibai. Eine japanische Erzähltradition, dessen Ursprünge auf buddhistische Wandermönche zurückgeht und in der modernen Form im frühen 20. Jahrhundert entwickelt wurde. Die Karten wurden in eine kleine Bühne gesteckt und dazu erzählte der Kamishibaiya kindgerechte Geschichten. Aber in unserer Version erzählt nicht der Kamishibaiya, sondern die Kinder tun es.

Also sind die Bildkarten etwas für Kinder? Ja, natürlich. Die Kinder beschreiben die Bildkarten, die Kinder und Tiere bzw. Tierkinder in Alltagssituationen zeigen und versuchen, sich empathisch in die Perspektive der Beteiligten einzufühlen, Situationen nachzuvollziehen und im besten Fall gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln.

Sind sie etwas für Erwachsene? Ja, natürlich auch. Die wunderschön gestalteten 14 Bildkarten aus dem Don-Bosco-Verlag sind auch für Erwachsene ein echter Hingucker. Und was bei Kindern die Sprachentwicklung fördert, kann auch Erwachsenen noch etwas beibringen. Und damit es etwas spannender wird, werden die Bildkarten in Form eines Spiels besprochen.

Die 28. **Eine-Welt-Landeskonferenz** mit dem Titel „Next Generation LAB“ engagiert sich für globale Gerechtigkeit (21. bis 22.03.2025, im Franz Hitze Haus, Münster).

In diesem Jahr setzt die Eine-Welt-Landeskonferenz (LaKo) das sogenannte **Junge Engagement** ins Zentrum. Dabei geht es nicht (nur) ums Alter, sondern auch um junge Eine-Welt-Interessierte, deren Reflexion und Innovation gefragt ist, damit Zukunftsfähigkeiten entwickelt werden können. Dazu wird gefragt: Mit welchen Methoden können neue Menschen für globale Themen begeistert werden? Wie gelingt es, neue Aktive fürs Engagement zu gewinnen, um gemeinsam aktiv die Welt von morgen zu gestalten? Was ist jungen Aktiven weltweit wichtig und was bewegt sie? Wie lernen wir von- und miteinander? Gemeinsam entwickeln wir Zukunftsvisionen und bringen Engagierte aller Generationen zusammen, damit sinnvolle Perspektiven entwickelt werden können.

Angeboten werden interaktive Workshops, Gesprächsrunden, Vorträge und Begegnungen mit engagierten Menschen. Anmeldungen sind schon jetzt über die **Seite der Akademie Franz Hitze Haus möglich**. Tagungspauschale inkl. Mahlzeiten: 90 € (voll), 70 € (erm.), 40 € (Studierende mit Kultursemesterticket Münster).

Ermäßigten Konferenzbeitrag zahlen Mitglieder, Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Bürgergeld und Sozialhilfe. Übernachtung im EZ: 67,48 €, Übernachtung im DZ: 57,03 € Um allen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir auch Soli-Tickets an. Sprecht uns dafür ohne Nennung von Gründen einfach an unter lako@eine-welt-netz-nrw.de

Das Tagungshaus ist barrierearm. Bei Fragen dazu meldet euch am besten direkt bei

der Akademie Franz Hitze Haus. Die Landeskonferenz fällt dieses Jahr mit dem Ramadan zusammen. Es wird daher einen ruhigen Raum zum Beten sowie für Übernachtungsgäste die Möglichkeit eines Frühstückspakets geben (bitte vormelden bei uns!). Das Abendessen findet nach Sonnenuntergang statt.



Vortrag zum Frieden

Wir möchten auf die Veranstaltung am 27.02., 19:00 Uhr im LYZ, Raum 204, hinweisen. Es werden die für uns essentiellen Fragen behandelt: Wann endlich wird der Frieden in Europa einkehren? Welche Friedens- oder Kriegsmaßnahmen stehen uns bevor? Was bedeutet der Berliner Appell für die jetzige Zeit? Warum ist eine gesellschaftliche Diskussion und Abstimmung über Krieg oder Frieden notwendig?

Do. 27.02.

19:00 UHR | LYZ | RAUM 204 | VORTRAG

Raketenstationierung und Berliner Appell

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen. Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen.

Referent: **Reiner Braun,**
Netzwerk Friedenskooperative
Network of the German Peace Movement



Filmtipp zum Frieden

Der Animefilm (Zeichentrick) "Die letzten Glühwürmchen" (88 Minuten), Japan 1988, Regie Isao Takahata, vom Studio Ghibli, zeigt mit beeindruckenden Bildern autobiografisch das Leben zweier Geschwisterkinder (der 14-jährige Seita und seine 4-jährige Schwester Setsuko) inmitten von Kriegshandlungen in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs, gefangen in einer schrecklichen Welt, in der alles nur noch auf das Überleben ausgerichtet ist und in der es keine Güte und kein Mitleid gibt, sondern nur noch nackten Existenzkampf.



<https://unsplash.com/de/fotos/braune-und-schwarze-hundezeichnung-antPbwiOpb8>

A b s p a n n

Falls Sie, geehrte Leserinnen und Leser,
Fragen, Fairbesserungsvorschläge,
konstruktive Kritik, sowie wichtige Eine-
Welt-Termine für die nächste Ausgabe
unseres Newsletters haben, so wenden
Sie sich bitte an:

Wolfgang Silbermann (Eine-Welt-
Promotor)

Wolfgang.Silbermann@vaks.info

oder an Markus Determann (Mitarbeiter)

**Telefon: 0271/38783-13 (AB) oder
0155/66198009**

Eine-Welt-Servicestelle & Eine-Welt-
Forum Siegen-Wittgenstein des
Vereins für soziale Arbeit und Kultur
Südwestfalen e.V. zuständig für den
Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Kreis
Olpe

**Sprechzeiten: Dienstag: 10 - 13 Uhr
Sandstr. 28 , 57072 Siegen, 4. Etage**

Weiteres auf unserer Homepage:

Eine-Welt-Portal Siegen-Wittgenstein-
Olpe, unter www.eineweltforumsiegen.de

bei Instagram: **ewfsiwi**

Facebook: **Eine-Welt-Forum Si-Wi**

weitere Vereinsbereiche, siehe:

www.vaks.info